

Mitteilung

Saarbrücken, 08. April 2010

Die Saarbrücker Perspektiv- Berufsabschluss- Projekte „KoSa“, „QUASA“ und das bundesweite MOZAIK-Begleitprojekt „Mit MigrantInnen für MigrantInnen“ empfangen 16 Migrantenorganisationen aus Saarbrücken zur ersten Informationsveranstaltung



(v. links Frau Wagner (Projektverantwortliche FÖ2), Herr Özer (Projektleiter),
Frau Kabis (Integrationsbeauftragte), Frau Barth (Projektleiterin FÖ1)) Foto: M. Polat (MOZAIK)

Saarbrücken/Bielefeld: Großen Zuspruch fand die erste Veranstaltung zum Begleitprojekt „Mit MigrantInnen für MigrantInnen- Interkulturelle Kooperation zur Verbesserung der Bildungsintegration“ in Saarbrücken am 08. April 2010. Insgesamt 30 Vertreter/-innen aus 16 Migrantenorganisationen mit ca. 10 verschiedenen Nationalitäten nahmen teil. Förderinitiative 1 (Koordinierungsbüro Saarbrücken „KoSa“) und Förderinitiative 2 (Qualifizierungsmanagement Saarbrücken „QUASA“) hatten gemeinsam mit MOZAIK gGmbH Bielefeld und mit Unterstützung des Zuwanderungs- und Integrationsbüros Saarbrücken eingeladen.



Im Einzelnen waren folgende Organisationen vertreten: Alevitische Gemeinde Saarland; Dt-Russ. Kulturschule ELFE e.V.; Russisches Haus e.V.; Türkischer Elternbund Sbr. u. Umgebung e.V.;

Dt.-Chinesische Gesellschaft Saarland; Roma-Union; Saarheimat e.V.; Ortsverband der Litauer im Saarland, Internationale Gruppe Ottweiler; Russisches Haus e.V.; Verein Freunde Bulgariens; Kurdische Gemeinde Saarland e.V.; Ghana Association Saarland e.V.; Islamische Gemeinde Saar e.V.; SIMA –Saarländ. Initiative Migration und Arbeitswelt; Zuwanderungs- und Integrationsbüro „ZIB“; Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken. Als Vorhaben des Bundesarbeitsministeriums war das Projekt SIMA anwesend und hat sein Angebot vorgestellt.

Frau Kabis, Integrationsbeauftragte der Stadt Saarbrücken, eröffnete die Veranstaltung. Nach einer kurzen Vorstellung aller Teilnehmer/innen, beschrieben Frau Barth (KoSa) und Frau Wagner (QUASA) Ziele und Inhalte beider Förderinitiativen. Beide Projekte stellten Informationsmaterialien zur Verfügung. Ziel beider Projekte ist es, die Zahl der Menschen ohne Berufsabschluss langfristig zu senken. „KoSa“ beschäftigt sich dabei mit dem Übergang Schule-Beruf, also der Zielgruppe Jugendliche unter 25 Jahren, „QUASA“ nimmt An- und Ungelernte, mit und ohne Beschäftigung, ab 25 Jahren in den Fokus. In beiden Bereichen sind Menschen mit Migrationshintergrund besonders benachteiligt. Das Begleitprojekt „Mit MigrantInnen für MigrantInnen“ wurde von Herrn Özer (MOZAIK gGmbH Bielefeld) vorgestellt. Durch eine verstärkte Einbindung von Migrantenorganisationen in regionale Netzwerke und deren aktive Teilnahme an Schulungen zu Bildungsthemen soll erreicht werden, dass die Organisationen selbst zu Multiplikatoren werden und somit wesentlich zur Verbesserung der (Aus)Bildungssituation ihrer Mitglieder beitragen können. Herr Özer gab dazu anschauliche Beispiele aus seiner bisherigen Arbeit mit Projekten in anderen Städten. Auch die Verbesserung der Kooperation von Migrantenorganisationen mit Akteuren des Bildungs-, Ausbildungs- und Weiterbildungsbereiches ist Gegenstand des Begleitprojektes. In den Migrantenorganisationen werden hierfür so genannte „Bildungsbeauftragte“ ernannt, die für ihr Engagement im Rahmen der Teilnahme eine Aufwandsentschädigung erhalten. Alle anwesenden Migrantenorganisationen waren an einer Kooperation interessiert. Am 12. Mai 2010 wird die zweite Veranstaltung in Saarbrücken stattfinden. Dort wird es um die konkreten Bedarfe in den Migrantenorganisationen und eine vertragliche Vereinbarung gehen.

Kontakt:

Perspektive Berufsabschluss-Begleitprojekt:

**"Mit MigrantInnen für MigrantInnen – Interkulturelle Kooperation zur
Verbesserung der Bildungsintegration"**

Dipl.-Ing. Cemalettin Özer (Projektleiter),
Frau Dipl.-Päd. Menekse Polat (Wissens. Mitarbeiterin)
MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft
für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mbH
Herforderstr.46
D-33602 Bielefeld
Tel.: 0521-96682-0

E-Mail: oezer@mozaik.de

E-Mail: polat@mozaik.de

Koordinierungsbüro Saarbrücken / Regionalverband Saarbrücken („KoSa“, FÖ1)

Frau Claudia Barth (Projektleiterin)
Heuduckstraße 1
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681-5067480
E-Mail: claudia.barth@rvsbr.de

ZBB gGmbH / QUASA – Qualifizierungsmanagement Saarbrücken („QUASA“, FÖ2)

Frau Stefanie Wagner (Projektverantwortliche)
Heuduckstraße 1
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681-5067461
E-Mail: st.wagner@zbb-saar.de

Weitere Informationen zum Begleitprojekt:

<http://www.perspektive-berufsabschluss.de/de/528.php>

"Perspektive Berufsabschluss" ist ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das durch strukturelle Veränderungen den Anteil von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne beruflichen Abschluss dauerhaft senken will. In 49 Modellregionen sollen dafür Netzwerke in zwei unterschiedlichen Förderschwerpunkten nachhaltig etabliert werden.

„Regionales Übergangsmanagement“ stimmt an 27 Standorten die verschiedenen bereits vorhandenen Förderangebote und Unterstützungsleistungen aufeinander ab, um Jugendlichen einen problemloseren Anschluss von der Schule in eine Berufsausbildung zu erleichtern.

„Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“ schafft an 22 Standorten geeignete Rahmenbedingungen, um an- und ungelerneten jungen Erwachsenen mit und ohne Beschäftigung einen nachträglichen Berufsabschluss zu ermöglichen.

„Perspektive Berufsabschluss“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung aus Bundesmitteln und von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds in den Jahren 2008 bis 2012 mit insgesamt rund 38 Mio. € finanziert.